



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anbieterin der Plattform „Compliance Verification“ und Vertragspartnerin des Kunden ist die AiNJA UG (haftungsbeschränkt), Meisenweg 3, 51149 Köln, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 128145.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Nutzung der Online-Plattform „Compliance Verification“ als digitale SaaS-basierte Compliance-Infrastruktur zur eigenverantwortlichen internen Schulungsorganisation, Dokumentation und Unterstützung unternehmensinterner Complianceprozesse im Bereich Künstliche Intelligenz.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Nutzung der Online-Plattform „Compliance Verification“ als digitale SaaS-Infrastruktur zur Unterstützung unternehmensinterner Schulungs-, Dokumentations- und Complianceprozesse im Bereich Künstliche Intelligenz.

(2) Anbieterin und Kunde werden nachfolgend gemeinsam als „Parteien“ bezeichnet.

(3) Das Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie öffentlich-rechtliche Sondervermögen.

(4) Verbraucher im Sinne von § 13 BGB sind von der Nutzung ausgeschlossen.

(5) Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich in Textform zugestimmt.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand des Vertrages ist ausschließlich die Bereitstellung einer digitalen Plattform zur

Unterstützung unternehmensinterner Schulungs-, Awareness-, Dokumentations- und Governanceprozesse im Bereich KI-Compliance.

(2) Die Plattform dient insbesondere der strukturierten Bereitstellung von Informations-, Sensibilisierungs- und Unterstützungsinhalten der internen Organisation von Schulungsmaßnahmen, der Nachvollziehbarkeit von Schulungsdurchführungen sowie der strukturierten und nachvollziehbaren Dokumentation unternehmensinterner Compliance-Maßnahmen.

(3) Bestandteil der Leistung sind insbesondere:

- digitale Informations- und Sensibilisierungsinhalte in Form von Videoformaten innerhalb strukturierter Level
- ergänzende interaktive Skript- und Vertiefungsinhalte zur Vertiefung und Wiederholung der Inhalte
- optionale Selbstreflexions- und Verständnisfragen zur eigenständigen internen Orientierung der Nutzer
- Dokumentation der Nutzung, des Zugriffs sowie der internen Schulungsdurchführung innerhalb des Unternehmens
- Ausstellung eines unternehmensbezogenen Nutzungs- und Lizenznachweises

(4) Die Anbieterin schuldet weder die Durchführung eines Fernunterrichts noch eine Aus- oder Fortbildung, ein Coaching, Mentoring, eine individuelle Wissensvermittlung oder eine persönliche Lernbegleitung.

(5) Es erfolgt keine individuelle Kontrolle, Bewertung oder Überwachung des Lernerfolgs durch die Anbieterin.

Insbesondere werden keine Tutorien, keine persönliche Betreuung, keine fachliche Einzelfallberatung, keine individuelle

Rückmeldung zu Lerninhalten und keine persönliche Beantwortung inhaltlicher Rückfragen angeboten.

(6) Etwaige Multiple-Choice-Fragen, Quizformate oder sonstige Wissensabfragen dienen der eigenständigen Wiederholung und Überprüfung der innerhalb der Plattform bereitgestellten Inhalte. Das erfolgreiche Absolvieren solcher Wissensabfragen kann technisch erfasst und im Rahmen der Nutzungs- und Schulungsdokumentation ausgewiesen werden. Hierbei handelt es sich nicht um eine staatlich oder behördlich anerkannte Prüfung, Zertifizierung oder Qualifikationsfeststellung. Eine individuelle Bewertung oder persönliche Lernerfolgsüberwachung durch die Anbieterin findet nicht statt.

(7) Die Inhalte der Plattform dienen ausschließlich der allgemeinen Information, Sensibilisierung und Unterstützung interner Governance- und Complianceprozesse und stellen keine individuelle rechtliche, technische, organisatorische oder regulatorische Beratung im Einzelfall dar.

Sie ersetzen insbesondere keine Prüfung der konkreten betrieblichen Situation durch qualifizierte Fachpersonen.

(8) Die Verantwortung für die tatsächliche Mitarbeiterschulung, die arbeitsrechtliche Umsetzung, interne Weisung, betriebliche Organisation, Dokumentation sowie die tatsächliche Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer oder interner Anforderungen liegt ausschließlich beim Kundenunternehmen.

(9) Die Anbieterin übernimmt keine Gewähr dafür, dass die bereitgestellten Inhalte im konkreten Einzelfall zur vollständigen Erfüllung gesetzlicher, regulatorischer oder interner Anforderungen ausreichend sind.

(10) Die Anbieterin bestätigt weder rechtliche Compliance noch eine gesetzeskonforme Umsetzung im Unternehmen.

Es erfolgt insbesondere keine behördliche Anerkennung, keine rechtsverbindliche Compliance-Feststellung und keine Zertifizierung im Sinne gesetzlicher oder normativer Vorgaben.

(11) Die Plattform kann unternehmensbezogene Nutzungs- und Dokumentationsnachweise sowie personenbezogene Teilnahme- bzw. Abschlussnachweise für Nutzer bereitstellen. Personenbezogene Nachweise können insbesondere die Bearbeitung zugewiesener Inhalte sowie das erfolgreiche Absolvieren der innerhalb der Plattform vorgesehenen Wissensabfragen dokumentieren. Sämtliche Nachweise dokumentieren ausschließlich die innerhalb der Plattform erfassten Vorgänge. Sie stellen insbesondere keine behördliche Anerkennung, keine staatlich oder normativ anerkannte Zertifizierung, keinen Nachweis rechtlicher Compliance und keine Bestätigung der tatsächlichen Umsetzung regulatorischer Anforderungen im Unternehmen dar.

(12) Die Anbieterin schuldet keinen bestimmten Lernerfolg.

§ 3 Begriffsdefinitionen

(1) Zur Klarstellung gelten folgende Definitionen:

Level: strukturierter, thematisch abgegrenzter Inhaltsbereich innerhalb der Plattform mit fest definiertem Umfang.

Modul: inhaltliche Untereinheit eines Levels; jedes Level besteht aus mehreren Modulen mit Video-Inhalten, ergänzenden Vertiefungsmaterialien sowie optionalen Selbstreflexionsformaten.

Unternehmenslizenz: zeitlich befristetes Nutzungsrecht eines Unternehmens zur Nutzung der Plattform für eine festgelegte Anzahl von Nutzern.

Lizenz / Nutzerzugang: personenbezogener Zugang zur Plattform, der einem Nutzer im Rahmen der Unternehmenslizenz zugewiesen wird.

Nutzer (User): natürliche Person, der im Rahmen der Unternehmenslizenz ein Zugang zur Plattform zugewiesen wurde.

Level-Zuweisung: interne Zuordnung eines oder mehrerer Level zu einem Nutzer durch den Kunden.

Nutzungsnachweis: unternehmensbezogene Dokumentation über den Erwerb von Lizenzen,

die Bereitstellung von Nutzerzugängen sowie die Nutzung der Plattform.

Teilnahme-/Abschlussnachweis:

personenbezogene Dokumentation über die Bearbeitung der einem Nutzer zugewiesenen Inhalte und, soweit vorgesehen, das erfolgreiche Absolvieren der innerhalb der Plattform enthaltenen Wissensabfragen. Der Nachweis stellt keine staatlich oder behördlich anerkannte Qualifikation oder Zertifizierung dar.

Badge: nicht personenbezogene, unternehmensbezogene Kennzeichnung über die Nutzung der Plattform bzw. den Erwerb von Nutzerlizenzen; ein Badge stellt insbesondere keinen Nachweis tatsächlicher Umsetzung, rechtlicher Compliance oder behördlicher Anerkennung dar.

Das Badge ist ausschließlich mit der Bezeichnung

„Compliance Verification – Audit Readiness“ zu führen.

(2) Mit Erwerb einer Unternehmenslizenz erhält der Kunde Zugriff auf die auf der Plattform verfügbaren Level.

(3) Die konkrete Zuweisung der Level zu einzelnen Nutzern erfolgt durch den Kunden eigenverantwortlich.

(4) Die Unternehmenslizenz wird für einen festgelegten Zeitraum, in der Regel ein Jahr, bereitgestellt.

Sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, verlängert sich die Lizenz nach Ablauf der Laufzeit automatisch um jeweils ein weiteres Jahr.

§ 4 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung der Leistungen auf der Plattform stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch den Kunden.

(2) Der Kunde gibt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab, indem er im Bestellprozess eine Unternehmenslizenz unter Angabe der gewünschten Anzahl von Nutzerzugängen auswählt und den Bestellvorgang abschließt.

(3) Der Vertrag kommt zustande, sobald die Anbieterin die Bestellung annimmt oder dem Kunden den Zugang zur Plattform freischaltet.

(4) Mit Abschluss des Bestellvorgangs gibt der Kunde durch eine aktive Handlung seine Zustimmung zu diesen AGB und bestätigt:

- die Geltung dieser AGB,
- die Leistungsbeschreibung sowie
- die ausschließliche Nutzung als Unternehmer im Sinne von § 14 BGB.

Die Datenschutzerklärung wird dem Kunden im Rahmen des Bestellprozesses zur Verfügung gestellt.

Der Kunde bestätigt durch eine gesonderte aktive Handlung, dass er die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen hat.

(5) Die Anbieterin ist berechtigt, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen, sofern keine gesetzliche Verpflichtung zum Vertragsschluss besteht.

(6) Die Anbieterin ist berechtigt, die Unternehmereigenschaft des Kunden zu überprüfen und den Vertragsschluss bei fehlender oder zweifelhafter Unternehmereigenschaft abzulehnen.

(7) Der Vertrag wird ausschließlich in elektronischer Form geschlossen.

§ 5 Preise und Zahlung

(1) Es gelten die jeweils im Bestellprozess ausgewiesenen Preise für die gewählte Unternehmenslizenz unter Berücksichtigung der Anzahl der gebuchten Nutzerzugänge.

(2) Maßgeblich ist der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses im Bestellprozess ausgewiesene Preis.

(3) Sofern nicht anders angegeben, verstehen sich alle Preise als Nettopreise zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

(4) Die Nutzung der Plattform erfolgt im Rahmen einer zeitlich befristeten Unternehmenslizenz, in der Regel für die Dauer von einem Jahr.

(5) Die Unternehmenslizenz verlängert sich nach Ablauf der Laufzeit automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern sie nicht fristgerecht gekündigt wird.

(6) Die Zahlung erfolgt über die im Bestellprozess angebotenen Zahlungsmethoden.

(7) Der Zugang zur Plattform wird erst nach vollständigem Zahlungseingang freigeschaltet.

(8) Bei Zahlungsverzug ist die Anbieterin berechtigt, den Zugang zur Plattform vorübergehend zu sperren, bis die offenen Forderungen vollständig beglichen sind.

(9) Bei Leistungen an Unternehmer im EU-Ausland (B2B) findet das Reverse-Charge-Verfahren Anwendung, sofern der Kunde eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer angibt. In diesem Fall wird keine Umsatzsteuer berechnet. Der Kunde ist zur Abführung der Umsatzsteuer in seinem Sitzstaat verpflichtet.

(10) Änderungen der steuerlichen Behandlung aufgrund unzutreffender oder unvollständiger Angaben des Kunden gehen zu dessen Lasten.

§ 6 Lizenzmodell

(1) Die Nutzung der Plattform erfolgt im Rahmen einer Unternehmenslizenz, die eine festgelegte Anzahl von Nutzerzugängen umfasst.

(2) Jeder Nutzerzugang ist personenbezogen und darf ausschließlich von derjenigen natürlichen Person genutzt werden, der er zugewiesen wurde.

(3) Eine Weitergabe, gemeinsame Nutzung oder sonstige Überlassung eines Nutzerzugangs an Dritte ist unzulässig.

(4) Der Kunde ist verantwortlich für die interne Zuweisung der Nutzerzugänge sowie der jeweiligen Level an die einzelnen Nutzer.

(5) Der Kunde stellt sicher, dass die Nutzer die Plattform ausschließlich im Rahmen der vertraglichen Vorgaben nutzen.

(6) Die Anbieterin ist berechtigt, bei Verstößen gegen diese Regelungen Nutzerzugänge vorübergehend zu sperren oder dauerhaft zu deaktivieren.

(7) Eine Rückerstattung bereits gezahlter Entgelte aufgrund von Verstößen gegen diese Regelungen erfolgt nicht.

(8) Jeder Nutzerzugang verbraucht eine Lizenz im Rahmen der Unternehmenslizenz.

(9) Ein einmal zugewiesener Nutzerzugang ist einer bestimmten natürlichen Person zugeordnet und kann nicht auf andere Personen übertragen oder wiederverwendet werden.

§ 7 Zugang und Account

(1) Der Zugang zur Plattform erfolgt über einen personalisierten Nutzerzugang, der im Rahmen der Unternehmenslizenz eingerichtet wird.

(2) Für die Einrichtung eines Nutzerzugangs sind korrekte und vollständige Angaben erforderlich. Der Kunde stellt sicher, dass die den Nutzern zugewiesenen Daten, insbesondere Namen, zutreffend angegeben werden.

(3) Die Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln und vor dem Zugriff durch unbefugte Dritte zu schützen.

(4) Der Kunde ist verpflichtet, die Anbieterin unverzüglich zu informieren, wenn der Verdacht besteht, dass Zugangsdaten unbefugt verwendet wurden.

(5) Die Anbieterin ist berechtigt, Nutzerzugänge vorübergehend zu sperren oder dauerhaft zu deaktivieren, wenn tatsächliche Anhaltspunkte für einen Verstoß gegen diese AGB oder für eine missbräuchliche Nutzung vorliegen.

(6) Die Anbieterin ist berechtigt, technische Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, eine missbräuchliche Nutzung der Plattform zu verhindern.

§ 8 Leistungsumfang und Systemlogik

(1) Die Anbieterin stellt im Rahmen der Plattform strukturierte digitale Inhalte im Bereich KI-Compliance zur Unterstützung unternehmensinterner Schulungs-, Awareness- und Governanceprozesse zur Verfügung.

(2) Die Inhalte sind in Level gegliedert, die jeweils aus mehreren Modulen bestehen.

(3) Jedes Modul folgt einer strukturierten Nutzungslogik und umfasst insbesondere:

- Video-Inhalte
- darauf aufbauende ergänzende Informations- und Vertiefungsmaterialien
- optionale Selbstreflexions- und Verständnisfragen zur eigenständigen internen Orientierung der Nutzer

(4) Die Nutzung der Plattform erfolgt ausschließlich im Rahmen der dem Kunden zugewiesenen Nutzerzugänge sowie der durch den Kunden vorgenommenen internen Level-Zuweisung.

(5) Die Anbieterin stellt keine individuelle fachliche Betreuung, keine Tutorien, keine persönliche Lernbegleitung und keine individuelle Kontrolle des Verständnisses einzelner Nutzer bereit.

(6) Eine persönliche Rückmeldung zu Lerninhalten, eine individuelle Beantwortung inhaltlicher Rückfragen oder eine Lernerfolgsüberwachung durch die Anbieterin findet nicht statt.

(7) Die Verantwortung für die tatsächliche interne Schulungsdurchführung sowie die organisatorische und arbeitsrechtliche Umsetzung liegt ausschließlich beim Kundenunternehmen.

(8) Die Anbieterin ist berechtigt, Inhalte, Struktur, Funktionen und Systemlogik der Plattform jederzeit weiterzuentwickeln, zu ändern oder anzupassen, soweit dies für den Kunden zumutbar ist.

(9) Ein Anspruch auf eine unveränderte Bereitstellung bestimmter Inhalte oder Funktionen besteht nicht.

§ 9 Selbstreflexionslogik

(1) Innerhalb einzelner Module können optionale Multiple-Choice-Fragen, Quizformate oder vergleichbare Wissensabfragen bereitgestellt werden.

(2) Diese Formate dienen der eigenständigen internen Selbstreflexion, Orientierung,

Wiederholung und Überprüfung der bereitgestellten Inhalte.

(3) Die Ergebnisse automatisierter Wissensabfragen können technisch ausgewertet, gespeichert und dem Nutzer sowie dem Kundenunternehmen als Bestandteil der Nutzungs- und Schulungsdokumentation angezeigt werden. Eine persönliche oder individuelle fachliche Bewertung durch die Anbieterin findet nicht statt.

(4) Die innerhalb der Plattform vorgesehenen Wissensabfragen stellen keine staatlich oder behördlich anerkannte Prüfung, Benotung, Zertifizierung oder Qualifikationsfeststellung dar.

(5) Statusanzeigen und Ergebnisse innerhalb der Plattform dienen der technischen Nutzungs- und Schulungsdokumentation sowie der internen organisatorischen Übersicht des Kundenunternehmens. Sie stellen insbesondere keine rechtsverbindliche Leistungsbewertung, behördlich anerkannte Qualifikationsfeststellung oder Bestätigung rechtlicher Compliance dar.

(6) Die Anbieterin ist berechtigt, Inhalte, Umfang und technische Ausgestaltung der Selbstreflexionsformate jederzeit anzupassen, soweit dies sachlich gerechtfertigt ist.

(7) Bei Verdacht auf missbräuchliche Nutzung, Manipulation oder Umgehung technischer Schutzmaßnahmen ist die Anbieterin berechtigt,

- Nutzerzugänge vorübergehend zu sperren,
- dauerhaft zu deaktivieren oder
- technische Maßnahmen zur Sicherung des Systems zu ergreifen.

§ 10 Nutzungs- und Dokumentationsnachweis

(1) Die Plattform ermöglicht dem Kunden die interne Dokumentation der Bereitstellung von Nutzerzugängen, der Nutzung der Plattform sowie der Durchführung unternehmensinterner Schulungsmaßnahmen.

(2) Ein Nutzungs- und Dokumentationsnachweis dokumentiert ausschließlich

- den Erwerb von Unternehmenslizenzen,

- die Anzahl der bereitgestellten Nutzerzugänge,
- die Nutzung der Plattform sowie
- die Durchführung interner Schulungsmaßnahmen innerhalb des Unternehmens.

(3) Der Nachweis ist unternehmensbezogen und dient ausschließlich der internen sowie organisatorischen Dokumentation.

(4) Der Nachweis stellt insbesondere

- keinen Nachweis individueller Fachkompetenz,
- keinen Nachweis einer individuellen Leistungsfeststellung,
- keine behördliche Anerkennung,
- keine rechtliche Compliance-Feststellung und
- keine Zertifizierung im Sinne gesetzlicher oder normativer Vorgaben dar.

(5) Die Anbieterin übernimmt keine Gewähr für die Anerkennung des Nachweises durch Behörden, Gerichte, Aufsichtsstellen, Auditoren oder sonstige Dritte.

(6) Eine Verwendung des Nachweises, die den Eindruck einer behördlichen Anerkennung, einer Zertifizierung oder einer rechtsverbindlichen Compliance-Bestätigung erweckt, ist unzulässig.

(7) Die Anbieterin schuldet keinen bestimmten Lernerfolg.

Ein Anspruch auf Ausstellung eines bestimmten Nachweises besteht ausschließlich im Rahmen der vertraglich vereinbarten Lizenz- und Nutzungsdokumentation.

(8) Personenbezogene Teilnahme- oder Abschlussnachweise für einzelne Nutzer richten sich nach § 2 Abs. 11 und dokumentieren ausschließlich die dort bezeichneten, innerhalb der Plattform erfassten Vorgänge.

§ 11 Erweiterung der Unternehmenslizenz

(1) Der Kunde ist berechtigt, die Anzahl der im Rahmen der Unternehmenslizenz gebuchten

Nutzerzugänge während der laufenden Vertragslaufzeit jederzeit zu erhöhen.

(2) Die Erweiterung kann im Rahmen der jeweils angebotenen Lizenzpakete oder durch zusätzliche Nutzerzugänge erfolgen.

(3) Für zusätzlich gebuchte Nutzerzugänge oder erweiterte Lizenzpakete gilt der zum Zeitpunkt der Erweiterung im Bestellprozess ausgewiesene Preis.

(4) Die Laufzeit zusätzlich gebuchter Nutzerzugänge richtet sich nach der verbleibenden Laufzeit der bestehenden Unternehmenslizenz.

(5) Eine Reduzierung der gebuchten Nutzerzugänge während der laufenden Vertragslaufzeit ist ausgeschlossen.

(6) Nach Ablauf der Vertragslaufzeit kann der Kunde eine neue Unternehmenslizenz mit einer angepassten Nutzeranzahl oder einem anderen Lizenzpaket buchen.

(7) Die Freischaltung zusätzlicher Nutzerzugänge erfolgt erst nach vollständigem Zahlungseingang.

§ 12 Laufzeit und Vertragsdauer

(1) Die Laufzeit der Unternehmenslizenz beginnt mit der Freischaltung des Zugangs zur Plattform.

(2) Die Laufzeit beträgt, sofern nicht anders vereinbart, ein Jahr.

(3) Die Unternehmenslizenz verlängert sich nach Ablauf der Laufzeit automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern sie nicht fristgerecht gekündigt wird.

(4) Nach Beendigung der Laufzeit endet der Zugang zur Plattform sowie zu den bereitgestellten Inhalten.

(5) Nach Vertragsende kann der Zugriff über die Plattform auf bereits bearbeitete Inhalte sowie auf dort gespeicherte Nachweise entfallen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, für seine Dokumentationszwecke benötigte Nachweise vor Vertragsende zu sichern, soweit eine entsprechende Export- oder Downloadfunktion bereitgestellt wird.

§ 13 Pflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich insbesondere:

- (1) die Plattform ausschließlich im Rahmen der vertraglich vereinbarten Nutzung zu verwenden;
- (2) Nutzerzugänge nicht an unbefugte Dritte weiterzugeben oder mehreren Personen gleichzeitig zugänglich zu machen;
- (3) die Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und vor dem Zugriff durch unbefugte Dritte zu schützen;
- (4) keine Inhalte der Plattform unbefugt zu vervielfältigen, zu verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen oder in sonstiger Weise Dritten zugänglich zu machen;
- (5) die Plattform nicht zum Zwecke der Entwicklung, des Trainings oder der Verbesserung eigener oder fremder Systeme, insbesondere im Bereich künstlicher Intelligenz, zu nutzen;
- (6) keine technischen Maßnahmen zu umgehen, die dem Schutz der Plattform oder der Inhalte dienen;
- (7) die Plattform nicht missbräuchlich zu nutzen, insbesondere keine automatisierten Zugriffe, Scraping, Data-Mining oder vergleichbare Verfahren einzusetzen, soweit dies nicht ausdrücklich gestattet ist.

§ 14 Verfügbarkeit und technische Voraussetzungen

- (1) Die Anbieterin stellt die Plattform im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten zur Verfügung.
- (2) Eine jederzeitige und unterbrechungsfreie Verfügbarkeit der Plattform wird nicht geschuldet.
- (3) Die Anbieterin ist berechtigt, insbesondere zu Wartungs-, Sicherheits-, Update- und Weiterentwicklungszwecken vorübergehende Einschränkungen der Verfügbarkeit vorzunehmen.
- (4) Die Anbieterin übernimmt keine Haftung für Störungen oder Ausfälle, die außerhalb ihres Einflussbereichs liegen.

(5) Dies gilt insbesondere für Störungen, die zurückzuführen sind auf

- unzureichende Internetverbindungen,
- ungeeignete oder fehlerhafte Endgeräte,
- fehlerhafte Software oder Systemeinstellungen auf Seiten des Kunden oder der Nutzer.

(6) Der Kunde ist dafür verantwortlich, die für die Nutzung der Plattform erforderlichen technischen Voraussetzungen bereitzustellen.

§ 15 Haftung

(1) Die Anbieterin haftet unbeschränkt für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

(2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die Anbieterin nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(4) Eine Haftung für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn, ist gegenüber Unternehmern ausgeschlossen.

(5) Die Anbieterin haftet insbesondere nicht für:

- wirtschaftliche Entscheidungen des Kunden,
- die Nutzung oder Fehlinterpretation der bereitgestellten Inhalte,
- die tatsächliche Erfüllung gesetzlicher oder regulatorischer Anforderungen durch den Kunden.

(6) Die Haftung für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit bleibt unberührt.

(7) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(8) Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Anbieterin.

§ 16 Nutzung von Nachweisen und Badge

(1) Nutzungs-, Dokumentations- und Lizenznachweise sowie unternehmensbezogene Badges dürfen vom Kunden ausschließlich in einer Weise verwendet werden, die ihrem tatsächlichen Inhalt und Umfang entspricht.

(2) Zulässig ist insbesondere die Verwendung zur internen Dokumentation, zur Darstellung durchgeführter Schulungsmaßnahmen sowie zur organisatorischen Nachweisführung gegenüber internen Stellen, Geschäftspartnern oder Dritten, soweit hierdurch keine weitergehende Aussage suggeriert wird.

(3) Unzulässig ist insbesondere jede Verwendung, die den Eindruck erweckt,

- es liege eine behördliche Anerkennung vor,
- eine rechtliche oder regulatorische Zertifizierung bestehe,
- eine vollständige rechtliche Compliance des Unternehmens nachgewiesen sei,
- eine staatlich anerkannte Qualifikation einzelner Nutzer festgestellt worden sei oder
- die Anbieterin habe eine rechtsverbindliche Prüfung oder Compliance-Feststellung vorgenommen.

(4) Das Badge ist ausschließlich als

„Compliance Verification – Audit Readiness“ zu bezeichnen.

Es dokumentiert ausschließlich, dass das Unternehmen die Plattform zur strukturierten internen Schulungsorganisation, Dokumentation und Nachweisführung im Bereich KI-Compliance nutzt und entsprechende Unternehmenslizenzen erworben hat.

„Audit Readiness“ bedeutet ausschließlich, dass organisatorische Grundlagen zur internen Vorbereitung auf Compliance-, Governance- und Auditprozesse unterstützt werden.

Hierdurch wird insbesondere nicht bestätigt,

- dass eine vollständige rechtliche Compliance vorliegt,

- dass gesetzliche Anforderungen vollständig erfüllt sind,

- dass eine behördliche oder regulatorische Freigabe besteht,

- dass eine Zertifizierung erfolgt ist oder

- dass eine unabhängige externe Prüfung durchgeführt wurde.

(5) Ein Badge stellt insbesondere keinen Nachweis tatsächlicher Umsetzung, rechtlicher Compliance, behördlicher Anerkennung oder individueller Qualifikation dar.

(6) Die Anbieterin übernimmt keine Gewähr für die Anerkennung von Nachweisen oder Badges durch Behörden, Gerichte, Aufsichtsstellen, Auditoren, Zertifizierungsstellen oder sonstige Dritte.

(7) Bei missbräuchlicher, irreführender oder wettbewerbsrechtlich unzulässiger Verwendung ist die Anbieterin berechtigt,

- die weitere Nutzung zu untersagen,
- die Entfernung oder Berichtigung irreführender Darstellungen zu verlangen,
- Badges zu deaktivieren oder
- weitere geeignete rechtliche Maßnahmen zu ergreifen.

§ 17 Kündigung

(1) Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt werden.

(2) Erfolgt keine fristgerechte Kündigung, verlängert sich der Vertrag automatisch um die in § 12 geregelte Laufzeit.

(3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(4) Eine Kündigung hat in Textform zu erfolgen.

§ 18 Datenschutz

(1) Die Anbieterin verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden und der Nutzer

ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

(2) Einzelheiten zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der gesonderten Datenschutzerklärung, die im Rahmen des Bestellprozesses sowie über die Plattform abrufbar ist.

(3) Soweit die Anbieterin personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, gelten ergänzend die Bestimmungen einer gesondert abzuschließenden Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO (AVV).

§ 19 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist – soweit gesetzlich zulässig – Köln.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand: 01.08.2026